

Die SPD beantragte 7.200 € zur Umrüstung von Straßenleuchten. Die würden sich in wenigen Jahren durch Einsparungen bei den Stromkosten amortisieren und dauerhaft Ausgaben senken. Das fand bei allen Fraktionen Zustimmung. Der Bürgermeister schlug vor, nicht nur diesen Betrag sondern 10.000 € in jedes Haushaltsjahr einzustellen. Das wurde einstimmig beschlossen.

Die Schulstraße wird in 2014 saniert. Die Ausschreibung ist erfolgt. Die Auftragsvergabe ist für Ende Januar/Anfang Februar geplant. Eine Kreditaufnahme ist nicht vorgesehen. Die Sanierung der Schulstraße wird aus vorhandenen Geldern finanziert. Hierfür stehen Haushaltsreste mit zur Verfügung. Außerdem sagte Rainer Sievers als Kämmerer, er rechnet damit, dass das Haushaltsjahr 2013 voraussichtlich mit einem Liquiditätsüberschuss im sechsstelligen Bereich abgerechnet werden könne.

Die SPD-Fraktion stimmte in der Schlussabstimmung dem Haushalt trotz erheblicher Bauchschmerzen zu. Wir haben uns dazu entschlossen, um das Verhandlungsklima im Rat zu fördern und können uns einigen Zwängen auch nicht verschließen.

Anhörung zur A 39

Irritationen löste eine Meldung in der Landeszeitung aus, dass bei der Anhörung zur Planung des ersten Bauabschnittes der A 39 die Gemeinde durch einen Rechtsanwalt vertreten worden sei. Es wurde klargestellt, dass es eine solche Beauftragung nicht gab.

A39-Begleitausschuss

Trotz heftiger Kritik seitens der CDU-Fraktion wurde das Fortbestehen des Begleitausschusses beschlossen. Im nächsten Bauabschnitt wird unsere Gemeinde direkt betroffen sein. Da geht es dann auch um die geplante PWC-Anlage.

Versetzung des Ortsschildes

Bei einer Stimmenthaltung beschloss der Rat, die Klage gegen den ablehnenden Bescheid des Landkreises aufrechtzuerhalten. Auf Verlangen der SPD wird die Begründungsschrift vor dem Einreichen bei Gericht im Rat vorgelegt.

Anfragen

Zwei schriftliche Anfragen der SPD-Fraktion wurden kurz und zufriedenstellen beantwortet. Auf weitere mündliche Anfragen wurde wegen der fortgeschrittenen Zeit verzichtet.

AUS DEM RAT

Informationen der SPD-Fraktion Barendorf

Marathonsitzung bis kurz vor Mitternacht Doppelhaushalt verabschiedet Lesestube ist Einrichtung der Gemeinde

23.01.2014

Mit 15 teils sehr umfangreichen oder schwierigen Tagesordnungspunkten war die Sitzung deutlich überladen. Die CDU versuchte vergeblich, deren Dauer auf 22.30 Uhr zu begrenzen.

Berichte

Der Gemeindedirektor berichtete u.a., dass der Landkreis zugunsten des Kindergartens 2.724,91 € zurückzahlt. Barendorfer Bürger haben sich mit einer Unterschriftenliste an die Samtgemeinde gewandt und eine Verbesserung im ÖPNV gefordert. Die Weiterleitung dieser Eingabe an die Gemeinde wurde aus Gründen der Zuständigkeit verlangsamt.

Rat hat sich verkleinert

Heidrun Meissner ist zurückgetreten. Sie wurde mit einem Blumenstrauß verabschiedet. Es rückt niemand nach. Die Fraktion der Grünen gibt es nicht mehr. Deshalb mussten die Ausschüsse umbesetzt werden.

Überraschend beantragte die CDU, die Ausschüsse wieder auf drei Mitglieder zu reduzieren. Das wurde mit 8 Ja-Stimmen gegen 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung beschlossen.

Das Bürgerforum und die CDU benannten die Ausschussmitglieder. Die SPD benannte erst einmal nur Siegfried Kubiak wieder als Vorsitzenden des Gemeindeentwicklungsausschusses. Über die weitere Besetzung wird in der nächsten Fraktionssitzung entschieden. Die bereits benannten Ausschussmitglieder wurden einstimmig bestätigt.

Baugebiet am Stadtkamp

Der Rat hatte in einer nicht öffentlichen Sitzung die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Lüneburg und die Süderelbe AG um Aufzeigen von Entwicklungsmöglichkeiten gebeten. Heinrich Wilke von der Süderelbe AG präsentierte das Ergebnis.

SPD

Spielplatz am Stadtkamp

Die CDU hatte beantragt, am Stadtkamp einen neuen Spielplatz zu errichten und dafür 25.000 € in 2014 und 22.000 € in 2015 im Haushalt vorzusehen. Die SPD unterstützte diesen Antrag unter der Voraussetzung, dass dafür der nicht mehr genutzte Spielplatz am Habichtsweg aufgelöst und die Fläche zur Bebauung freigegeben wird. Der Verkaufserlös dieses Grundstücks wäre die Grundlage für die Finanzierung gewesen. Diese Bedingung wurde massiv zurückgewiesen. Der Bau des Spielplatzes wurde gegen die Stimmen der SPD-Fraktion beschlossen.

In der anschließenden Haushaltsberatung zeigte sich, dass das von der CDU geforderte Geld nicht da ist. In 2014 wurden nach einigem Hin und Her nur 5.000 € und in 2015 10.000 € eingestellt. Die Planung soll gemeinsam mit dem Gebiet am Stadtkamp erfolgen.

Spielplatz am Sport- und Dorfgemeinschaftshaus

Die SPD hatte beantragt, dass der Spielplatz am Sport- und Dorfgemeinschaftshaus saniert und mit attraktiven Spielgeräten modernisiert wird. Spielgeräte vom aufgelösten Kinderspielkreis sollen umgesetzt werden. Überlegungen, daneben z.B. noch eine Boule-Bahn anzulegen, wurden nicht weiter verfolgt. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Rechtsstatus der Lesestube

Regina Wollschläger berichtete, dass kein Barendorfer Verein die Lesestube übernehmen will. Nach nochmaliger kurzer Diskussion wurde mit 8 Ja-Stimmen bei 3 Gegenstimmen vom Bürgerforum und einer Enthaltung beschlossen:

„Die Lesestube ist eine Einrichtung der Gemeinde Barendorf, für die im Dorfgemeinschaftshaus ein Raum zur Verfügung gestellt wird und die ehrenamtlich betreut wird. Die ehrenamtlich Tätigen können selbst über Entleihbedingungen, Öffnungszeiten und Werbung entscheiden. Die Aktualisierung erfolgt in erster Linie durch Spenden (Geld, Bücher) und Bücherpatschaften.“

Rad- und Fußwege

Die SPD-Fraktion hatte beantragt, dass die gesandeten Fuß- und Radwege gesäubert und wieder voll funktionsfähig gemacht werden. Der Antrag wurde mit 1 Gegenstimme angenommen.

Im ersten Haushaltsentwurf war die Einstellung eines Gemeindearbeiters vorgesehen. Die SPD trat dafür ein, dass diese Anstellung erst in 2015 erfolgt. In 2014 sollte das Geld für die Grundsanierung der Wege eingesetzt werden. Die Anstellung wurde gänzlich gestrichen. Für die Wegesanierung gibt es kein zusätzliches Geld. Damit ist leider der Beschluss auch nicht mehr als eine Willensbekundung.

Projektgruppe Bürgerpark

Die SPD hatte beantragt, dass mit interessierten Bürgern eine Projektgruppe gebildet wird, die für die Gestaltung des Bürgerparks einen Vorschlag erarbeitet.

Das Bürgerforum war der Auffassung, dass erst einmal alles kartiert werden muss und der Rat einen Vorschlag erarbeiten soll. Der kann dann mit den Bürgern besprochen werden. Nur so ginge Bürgerbeteiligung. Die SPD trat dafür ein, dass von Anfang an gemeinsam mit den Bürgern geplant wird. Alle Belange des Umweltschutzes könnten dabei erörtert werden. Deshalb ja auch Projektgruppe und nicht Arbeitskreis, der Wünsche sammelt. Der SPD-Antrag wurde bei 2 Gegenstimmen angenommen.

Doppelhaushalt 2014/2015

Der erste Entwurf für den Doppel-Haushalt war in einer nicht öffentlichen Ratsitzung und einer gemeinsamen Sitzung aller Fraktionen im November und Dezember 2013 beraten worden. Das führte bereits zu einigen Änderungen. Eine gegenüber dem EDV-Ausdruck korrigierte Fassung der Gesamtfinanzzrechnung sowie die Haushaltsatzung wurden in der Sitzung verteilt.

Das Ergebnis lag nunmehr dem Rat vor. Der Bürgermeister betonte, dass gespart werden müsse. Der Haushalt ist nicht ausgeglichen. Das Defizit für 2014 betrug -92.700 € und in 2015 nochmals -75.700 €.

Die Fehlbeträge können durch Rücklagen ausgeglichen werden. Auf Dauer sei das nicht mehr möglich. Er betonte die Notwendigkeit zum Sparen.

Nach Eröffnung der Diskussion begrüßte die SPD-Fraktion erst einmal den neuen Kämmerer der Samtgemeinde, Volker Behr, der in dieser Funktion die Nachfolge von Rainer Sievers antreten wird.

Die SPD-Fraktion präsentierte einen Einsparvorschlag in Höhe von 6.000 €. Sie bot an, die Verkehrsinsel am Edeka-Markt mit Bodendecker auf eigene Kosten (Bernd Hein spendet einen Einkaufsgutschein von 250 €) selbst zu bepflanzen und im ersten Jahr zu pflegen. Das stieß beim Bürgerforum auf heftige Ablehnung. Im vergangenen Jahr war auf ihr Betreiben hin die Anpflanzung von Stauden beschlossen worden. Das SPD-Angebot wurde mit 7 Ja-Stimmen gegen 4 Nein-Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

Die CDU schlug für Grün- und Wegepflege eine Erhöhung von 11.000 € auf 15.000 € und die Einstellung einer 450-Euro-Kraft vor. Zur Finanzierung könnte das halbe Grundstück am Heidweg in Erbpacht verkauft werden. Das wurde vom Bürgermeister genauso wie der von der SPD beantragte Verkauf des Grundstücks am Habichtsweg (Spielplatz) als spekulativ und damit nicht haushaltsrelevant abgewiesen.